



Hannover, 19. Juni 2012

Pressemitteilung

des Vereins Pro D-Tunnel e. V. zum Votum pro Hochflurtechnik und zu Aussagen in der Regionalversammlung am 18.06.2012

Hochflur ist richtige Entscheidung

Die Initiative Pro D-Tunnel e. V. begrüßt die gestrige Entscheidung der Regionsversammlung, das bewährte Stadtbahn-system in Hannover zu stärken und auf der D-Linie endgültig auf Hochflurtechnik zu setzen. Im nächsten Schritt wird es darum gehen, eine städtebaulich und verkehrstechnisch angemessene Lösung für die Innenstadt zu finden.

Jens Pielawa, Sprecher der Initiative: *„Die einzige Möglichkeit, den Herausforderungen im Innenstadtbereich Rechnung zu tragen und Pendlern akzeptable Umsteigebeziehungen zu ermöglichen, liegt in der Realisierung des D-Tunnels. Nachdem 20 Jahre verschlafen wurden, ist die Entscheidung für die Beibehaltung von Hochflurtechnik ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.“*

Regions-Grüne sind Totengräber eines attraktiven Nahverkehrs

Entgegen ihres Selbstverständnisses haben sich die Grünen in der Region vollständig von der Vision eines attraktiven Nahverkehrs verabschiedet. Die Aussagen ihrer verkehrspolitischen Sprecherin, Meike Schümer, in der Regionsversammlung zeigen, dass die jahrelange Gängelung der politischen Gremien mit der Einführung eines überflüssigen und teuren zweiten Stadtbahnsystems letztlich nur darauf abzielte, den zur Weiterentwicklung des Stadtbahnnetzes dringend notwendigen D-Tunnel zu verhindern.

Meike Schümer wörtlich: *»Die Grünen sind stolz darauf, den D-Tunnel bislang verhindert zu haben«.*

Diese Sichtweise ist ein Affront sowohl für Pendlerinnen und Pendler auf der Linie 10, die mit dem D-Tunnel endlich eine sichere, schnelle und umstiegsoptimierte Stadtbahn-anbindung erhalten würden, als auch für behinderte Menschen, die sich seit Jahren eine barrierefreie Anbindung Lindens mit Hochbahnsteigen wünschen. 81% der hannoverschen Bürger sprachen sich in einer Online-Umfrage der CDU für den D-Tunnel aus.

Für eine Partei, die attraktiven öffentlichen Nahverkehr in den Innenstädten fordert, sollte eine verkehrspolitische Sprecherin untragbar sein, die eine Lösung pauschal ablehnt, welche die Attraktivität des Stadtbahnnetzes in hohem Maße steigern würde. Frau Schümers Aussage ist eine dreiste Offenbarung der eigentlich grünen Ziele.

Pro D-Tunnel e. V. informiert: Infostände am 23. und 24. Juni

Die Initiative Pro D-Tunnel bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Am **23. Juni** stehen Mitglieder mit einem Stand vor der Ernst-August-Galerie und am **24. Juni** im Rahmen des Tags der offenen Tür der ÜSTRA an der Haltestelle Glocksee mit Informationsmaterial bereit. Darüber hinaus können Sie Pro D-Tunnel über die Webseite

<http://www.pro-d-tunnel.de/>

oder via Facebook

<https://www.facebook.com/Pro.D.Tunnel>

erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Pielawa

Pro D-Tunnel e. V., 19. Juni 2012 – Ausgiebige fundierte Fakten unter www.pro-d-tunnel.de

Kontakt: Jens Pielawa · H.-Heine-Straße 21 · 30173 Hannover · webmaster@pro-d-tunnel.de · Telefon: 05 11 – 809 13 96